

Exegese Galaterbrief

Notizen zum Unterricht

Felix E. Aeschlimann

© 2020 beim Verfasser

Kopie (auch in digitaler Form) bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers

Inhalt

1. EINLEITUNG IN DEN BRIEF	2
1.1 AUTOR.....	2
1.2 EMPFÄNGER	2
1.3 DATUM	3
1.4 ZWECK.....	3
1.5 DER GALATERBRIEF UND DIE „NEUE PAULUS-PERSPEKTIVE (NPP)“	4
1.6 BEITRÄGE DES GALATERBRIEFS ZUR THEOLOGIE	7
1.7 GESETZLICHKEIT IM GALATERBRIEF – HERMENEUTISCHE ÜBERLEGUNGEN	7
1.8 SCHLÜSSELVERS	10
2. AUSLEGUNG.....	11
2.1 DIE AUTHENTIZITÄT DES EVANGELIUMS (1,1-2,21).....	11
2.1.1 Absender, Empfänger und Grüße (1,1-5)	12
2.1.2 Der Grund des Schreibens (1,6-9).....	14
2.1.3 Das Evangelium stammt nicht von Menschen, darum passt es sich auch nicht Menschen an (1,10-12)	16
2.1.4 Das Evangelium ist unabhängig von menschlicher Lehre (1,13-17)	17
2.1.5 Das Evangelium ist unabhängig von den Aposteln (1,18-24).....	20
2.1.6 Das Evangelium setzt sich gegen den Widerstand durch (2,1-5)	21
2.1.7 Das Evangelium wird von den Säulen der Gemeinde bestätigt (2,6-10)	26
2.1.8 Das Evangelium muss konsequent gelebt werden (2,11-14).....	27
2.1.9 Das Evangelium verkündigt Rechtfertigung durch den Glauben und nicht durch das Gesetz (2,15-21)	32
2.1.9.1 Juden und Heiden bekehren sich auf die gleiche Weise (15-16).....	33
2.1.9.2 Juden und Heiden machen die gleichen Glaubenserfahrungen (17-21)	35
2.2 DIE ÜBERLEGENHEIT DES EVANGELIUMS (3,1 – 4,31).....	38
2.2.1 Das Argument aus der Erfahrung (3,1-5)	38
1) Wer hat euch verzaubert?.....	39
2) Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen oder aus der Kunde des Glaubens?.....	40
3) Sei ihr so unverständlich?	40
4) Wollt ihr euer Ziel mit menschlichen Mitteln erreichen?	40
5) Habt ihr alles vergeblich erfahren?	41
6) Reicht euch Gott seinen Geist und seine Wunder aus Gesetzeswerken dar oder aus der Kunde des Glaubens?	42
2.2.2 Das Argument mit Abraham (3,6-14).....	42
1) Rechtfertigung aus Glauben ist auch schon bei Abraham aktuell (6-7)	42
2) Rechtfertigung der Heiden aus Glauben gibt es ebenfalls schon so lange wie seit Abraham (8-9)	43
3) Das Gesetz rechtfertigt nicht, weil seine Funktion darin besteht, zu verfluchen (10)	44
4) Das Gesetz hat eine andere Funktion als der Glauben (11-12)	45
5) Wer an Christus glaubt, kann dem Fluch des Gesetzes entfliehen (13)	46
6) Durch Jesus steht auch den Nationen der Segen Abrahams zu (14)	46
2.2.3 Das Argument mit den Bund Gottes (3,15-18).....	46
2.2.4 Das Argument mit dem Zweck des Gesetzes (3,19-25)	48
2.2.5 Das Argument mit der Sohnschaft (3,26-4,20).....	53
2.2.5.1 Die neue Beziehung „in Christus“ (3,26-29)	53
2.2.5.2 Die Illustration der neuen Beziehung (4,1-7)	55
2.2.5.3 Paulus Sorge um die Galater (4,8-11).....	56
2.2.5.4 Persönlicher Appell (4,12-20).....	58
2.2.6 Das Argument mit Abrahams zwei Söhnen (4,21-31)	61
2.3 DIE FREIHEIT DES EVANGELIUMS (5,1 – 6,18).....	64
2.3.1 Freiheit in Christus (5,1-6)	65
1) Wer mittels Beschneidung die Erlösung von Christus vervollständigen will, ist verpflichtet, das ganze Gesetz zu befolgen (Vers 3)	66
2) Wenn die Galater durch das Gesetz gerettet werden wollen, dann fallen sie aus der Gnade (Vers 4)	67
3) Die Galater sehen nicht, was wirklich zählt: Glaube (Vers 5-6).....	67
2.3.2 Warnung vor Kompromissen (5,7-12)	68
2.3.3 Das Gesetz und der Geist (5,13-21).....	69
1) Freiheit von den Begierden des Fleisches (13-15).....	70

2) Leben unter der Herrschaft des Geistes und nicht des Fleisches (16-18)	72
3) Die Werke des Fleisches (19-21)	74
2.3.4 <i>Die Frucht des Geistes (5,22-26)</i>	76
1) Die Methode des Heiligen Geistes	77
2) Die Kraft des Heiligen Geistes	77
3) Das Ziel des Heiligen Geistes mit uns	77
2.3.5 <i>Einander die Lasten tragen (6,1-5)</i>	81
2.3.6 <i>Unterstützung in der Gemeinde – vom Säen und Ernten (6,6-10)</i>	83
2.3.7 <i>Das Kreuz im Mittelpunkt (6,11-18)</i>	85